NEWSLETTER

EMSCHER player
Kunst Kultur Kommunikation

02 | 2010

Dieser Newsletter versorgt Sie mit aktuellen Informationen rund um den neuen EMSCHERplayer

Gartenkunst im Emschertal

Im Rahmen der Aktivitäten der Europäischen Kulturhauptstadt Ruhr 2010 zeigt die Ausstellung „Zwischen Kappes und Zypressen – Gartenkunst im Emschertal“ in der Ludwiggalerie Oberhausen ab 21. Februar, wie die regionale Gartenkultur das wechselseitige Spannungsverhältnis gesellschaftlicher und kultureller Transformationsprozesse der Industrialisierung spiegelt. Unser gleichnamiger Podcast gibt Einblicke in die Geschichte und Bedeutung der Gartenkunst und stellt wichtige Bezüge zur Region her.

Ergänzend dazu finden Sie Ausschnitte aus Interviews zum Bereich Freiraumgestaltung und Gartenkunst im Audiobereich des Medienpools. Wir sprachen unter anderem mit der Projektleiterin des „Emscher-Erlebnis Oberhausen“, Dr. Martina Oldengott, dem Vorstand des Zentrums für Gartenkunst und Landschaftskultur Schloß Dyck, Jens Spanjer, und der international renommierten Pflanzenexpertin Katharina von Ehren.

News und mehr im EMSCHERplayer

Ein Klick auf den Bereich „News“ eröffnet Ihnen einen schnellen Einstieg in die Themenwelt des EMSCHERplayers. Sie finden dort die jeweils aktuellen Magazinbeiträge in chronologischer Reihenfolge, aber auch Hinweise auf interessante Kunst- und Kulturaktivitäten der Emschergenossenschaft. Mit ihnen unterstreicht die EGLV das Bestreben, die Bürger an der Bedeutungdimension des Emscher-Umbaus teilhaben zu lassen.
Beispiel hierfür ist die Emscher-Filmmatinee in den Räumen des Dortmunder Pumpwerks Evinger-Bach: preisgekrönte Kinofilme, aufrüttelnde Dokumentationen und Expertendiskussionen zum Umgang des Menschen mit der Ressource Wasser.

Eine interessante Kooperation konnte ausserdem jetzt mit der Medienplattform der der Kulturhauptstadt Ruhr 2010 vereinbart werden. In loser Folge präsentieren wir künftig Ausschnitte aus Interviews, die für das 2010lab.tv gemacht wurden.

Neuer Magazin-Beitrag: Das digitale Desaster der Erinnerung

Im Magazin „Kommunikation und Partizipation“ plädiert Prof. Dr. Hermann Korte für eine Kultur des Bewahrens und Aufbewahrens. In seinem Beitrag "Das digitale Desaster der Erinnerung" beleuchtet er die Probleme, mit denen sich die Hüter unseres kulturellen Gedächtnisses im digitalen Zeitalter konfrontiert sehen. Während die historischen und literarischen Archive bislang in der Lage waren, Dokumente als Medien der Erinnerung über Jahrtausende aufzubewahren, sieht Korte die Gefahr einer Flüchtigkeit der elektronischen Speicherung von Information und Daten. Er wirft die Frage auf, was der Verlust von historischer Information für unsere kollektive Identität bedeuten könnte. Für den sozialen und ökologischen Wandel in der Größenordnung des Emscher-Umbaus sind damit Überlegungen angestellt, die auf vielfache Formen des kulturellen Gedächtnisses verweisen wie auch auf die Notwendigkeit einer Erinnerungsarbeit durch die Menschen im Emschertal.

Der Autor Hermann Korte war Professor für Soziologie an den Universitäten Bochum und Hamburg. Er ist Mitglied des P.E.N.-Zentrum Deutschland und Vorstand der Norbert Elias Stiftung in Amsterdam.

Kunst, Kultur, Kommunikation: www.emscherplayer.de

EMSCHER GENOSSENSCHAFT

Herausgeber: Emschergenossenschaft | Stabsstelle Emscher-Zukunft | Ralf Schumacher
Kronprinzenstr. 24 | 45128 Essen
Kontakt: Ralf Schumacher · 0201-104-2676 | Karl-Heinz Blomann · 0201-246370
Pressekontakt: Silke Wilts · 0201-104-2474